F1 Im Frühling – Kein Baum wie der andere

Ziel
Einen Baum mit all seinen Besuchern und Bewohnern im Obstgarten genau kennen lernen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Fotoapparat

Arbeitsauftrag

1 Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 Suche dir deinen persönlichen Lieblingsbaum im Obstgarten aus. Merke dir den Standort genau und beschreibe ihn.

3 Warum hast du dir gerade diesen Baum ausgewählt? Wieso gefällt er dir? Schreibe dazu 5 Sätze.

4 Kennst du den Baum? Um welche Baumart handelt es sich? Notiere sie dazu.

5 Wie sieht dein Obstgartenbaum aus? Beschreibe ihn ganz genau.

6 Wenn dein Baum schon Blätter hat, nimm dir ein Blatt und zeichne es ab.

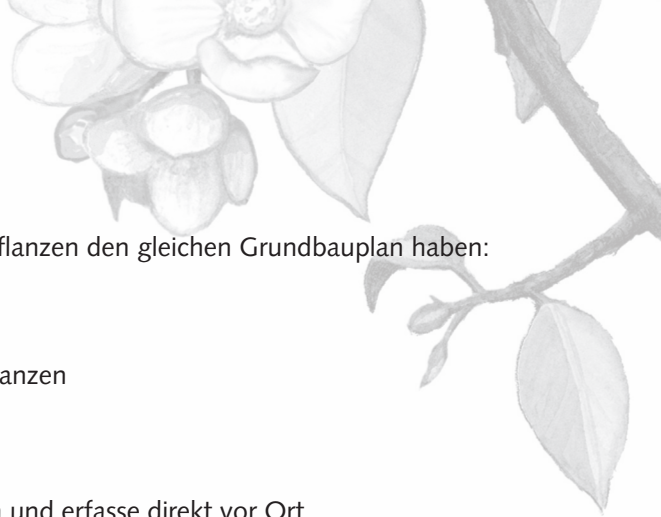
7 Blüht dein Baum? Beschreibe die Blüte (Farbe, Form). Falls er noch nicht blühen sollte, studiere seine Knospen und beschreibe diese.

8 Wie könnte dein Baum im Winter aussehen? Halte deine Vorstellungen in Stichworten fest.

9 Halte zum Schluss deinen Baum fotografisch fest. Setze dich dazu unter den Baum, so dass du einen guten Blick in die Baumkrone hast und fotografiere die Baumkrone. Fotografiere deinen Obstgartenbaum von allen vier Seiten.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

F2 Frühlingsboten



Ziel
Anhand von verschiedenen Frühlingsblumen erkennen, dass alle Blütenpflanzen den gleichen Grundbauplan haben: Blüte, Blätter, Stengel (Sprossachse), Wurzel.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Pflanzenpresse, Bestimmungsbuch Pflanzen

Arbeitsauftrag

1 ..... Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... Besuche 4 verschiedene blühende Blütenpflanzen im Obstgarten und erfasse direkt vor Ort, ohne die Pflanze zu pflücken, die 4 Bestandteile Blüte, Blätter, Stengel und Wurzeln. Welche Farben haben die Blüten, welche Blattformen kannst du erkennen, wie sehen die Stengel aus und wo wächst die Pflanze (Standort)?
Notiere 4 Stichworte pro Pflanze in dein Notizheft.

3 ..... Suche dir eine der 4 Pflanzen aus und betrachte sie genauer. Mach eine Skizze und beschrifte die Hauptbestandteile in deiner Skizze.

4 ..... Falls du die Pflanze kennst, schreibe ihren Artnamen dazu. Wenn nicht, erfinde einen passenden Namen für deine Blütenpflanze und notiere ihn.

5 ..... *Pflücke mit dem OK deiner Lehrperson deine Pflanze und lege sie sorgfältig in die mitgebrachte Pflanzenpresse.

***Achtung!**
Keine geschützten Pflanzen sammeln. Geschützte Pflanzen sind in Bestimmungsbüchern gekennzeichnet.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

F3 Frühlingsküche

Ziel
Zwei essbare Pflanzen "begreifen":
Löwenzahn und Bärlauch bestimmen, untersuchen, sammeln, verarbeiten und geniessen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, weisses Tuch, ev. kleine Schaufel, Baumwollsäckchen, Bestimmungsbuch Pflanzen

Arbeitsauftrag

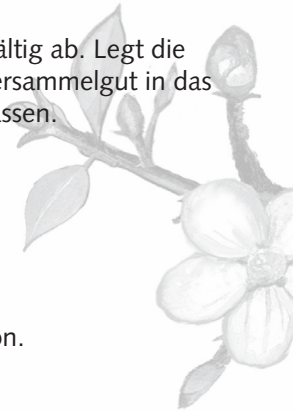
1 ..... Haltet das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... *Ausgerüstet mit eurem Bestimmungsbuch macht euch auf die Suche nach den 2 Pflanzen Löwenzahn und Bärlauch. Markiert die Fundorte und lasst euch die Funde von der Lehrperson bestätigen.

3 ..... Grabt je ein Exemplar der beiden Pflanzen, inkl. Wurzeln, sorgfältig aus und legt sie auf das weisse Tuch. Fertigt je eine Skizze der beiden Pflanzen an und beschriftet die bekannten Pflanzenteile.

4 ..... Vergleicht die beiden Pflanzen. Erkennt ihr Unterschiede im Bauplan, in der Entwicklung (Knospe, Blüte, Samen)? Notiert sie in euer Notizheft.

5 ..... Zupft sämtliche Löwenzahn- und/oder Bärlauchknospen und -blüten an eurer Pflanze sorgfältig ab. Legt die Bärlauchblätter und alle noch kleinen, zarten Löwenzahnblätter dazu. Packt euer Wildkräutersammelgut in das Stoffsäckchen. Riecht zum Abschluss an euren Händen. Versucht den Geruch in Worte zu fassen.



***Achtung!**
Verwechslungsgefahr mit Giftpflanzen! Wendet euch bei Unsicherheiten unbedingt an die Lehrperson.
Geht erst zu Schritt 3, wenn ihr von der Lehrperson die Bestätigung erhalten habt.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

S1 Im Sommer – Kein Baum wie der andere

Ziel
Einen Baum mit all seinen Besuchern und Bewohnern im Obstgarten genau kennen lernen.

Material
Obstgartenheft, Schreibzeug, Fotoapparat

Arbeitsauftrag

1. Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.
2. Suche dir deinen persönlichen Lieblingsbaum im Obstgarten aus. Merke dir den Standort genau und beschreibe ihn.
3. Warum hast du dir gerade diesen Baum ausgewählt? Wieso gefällt er dir? Schreibe dazu 5 Sätze.
4. Kennst du den Baum? Um welche Baumart handelt es sich? Notiere sie dazu.
5. Wie sieht dein Obstgartenbaum aus? Beschreibe ihn ganz genau.
6. Kannst du Tiere oder andere Pflanzen auf deinem Baum beobachten? Wenn ja, kennst du sie? Wähle 2 Beispiele aus, beschreibe sie genau und skizziere sie.
7. *Falls dein Baum schon Früchte trägt, beschreibe sie. Sind sie schon reif?
8. Halte zum Schluss deinen Baum fotografisch fest. Setze dich dazu unter den Baum, so dass du einen guten Blick in die Baumkrone hast und fotografiere die Baumkrone. Fotografiere deinen Obstgartenbaum von allen vier Seiten.

***Achtung!**
Bevor du die Früchte deines Baums kosten darfst, holst du dir von deiner Lehrperson die Erlaubnis.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

S2 Haiku im Obstgarten

Ziel
Die wohl kürzeste Gedichtform der Welt kennenlernen: das Haiku.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug

Definition und Regeln eines Haiku
Ein Haiku ist eine japanische Gedichtform.
Es besteht aus höchstens 17 Silben in 3 Zeilen, ist also sehr kurz. Die japanische Tradition verlangt in der 1. Zeile 5 Silben, in der 2. Zeile 7 und in der 3. Zeile 5 Silben, gegründet auf die Eigenart der japanischen Sprache.
Ein Haiku reimt sich nicht.
Traditionell bezieht sich ein Haiku auf die Natur. Es beschreibt einen gerade erlebten Eindruck, ein Ereignis, etwas Gegenwärtiges. Wie dieser Moment wahrgenommen und wie er beurteilt wird, was man darüber denkt, ist nicht wichtig.

Arbeitsauftrag

1. Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.
2. Suche dir deinen persönlichen Lieblingsplatz im Obstgarten aus und setze dich bequem hin. Lies die Definition und die Regeln eines Haiku genau durch.
3. Was kannst du von deinem Platz aus beobachten, was hörst und riechst du? Notiere mindestens 10 Stichwörter zu deinen Wahrnehmungen in dein Notizheft.
4. Verfasse mit deiner Wortsammlung dein erstes Haiku. Denk dabei an die drei wichtigen Merkmale eines Haiku: Ein Haiku hat 3 Zeilen – Silbenfolge 5-7-5. Ein Haiku handelt in der Gegenwart (Präsens). Ein Haiku erzählt über einen Moment, den man gerade wahrnimmt und beurteilt nicht, ob dieser Moment gut ist oder schlecht.
5. Wage dich an ein zweites Haiku.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

S3 Totholz lebt!

Ziel
Den Lebensraum Totholz mit seiner grossen Vielfalt an Lebewesen kennenlernen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Becherlupen, Kopien Obstgarten-Grundriss

Arbeitsauftrag

1 ..... Haltet das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... Mit einem Obstgarten-Grundriss ausgerüstet macht ihr euch auf die Suche nach Totholz im Obstgarten. Zeichnet die Fundorte auf dem Grundriss ein.

3 ..... Nummeriert die Totholzfundorte. Wie viele Orte sind es? Welche Formen von Totholz habt ihr gefunden? Beschreibt sie stichwortartig in eurem Notizheft.

4 ..... Sucht euch einen der Fundorte aus und macht eine grobe Skizze davon.

5 ..... *Wen oder was findet ihr in, auf oder unter dem Totholz? Schaut genau hin (auch mit den Händen) und macht eine Bestandesaufnahme eures Fundorts.

6 ..... Teilt Eure Sammlung in grobe Gruppen ein, z. B. verschiedene Tier- und Pflanzengruppen. Haltet die Einteilung in eurem Notizheft fest.

***Achtung!**
Arbeitet sorgfältig. Falls ihr Becherlupen benutzt, sorgt dafür, dass die Tiere unversehrt in die Freiheit entlassen werden. Abgehobene Rindenteile und Äste müssen wieder an den Ursprungsort zurückgelegt werden.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

H1 Im Herbst – Kein Baum wie der andere

Ziel
Einen Baum mit all seinen Besuchern und Bewohnern im Obstgarten genau kennen lernen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Fotoapparat

Arbeitsauftrag

1 ..... Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... Suche dir deinen persönlichen Lieblingsbaum im Obstgarten aus. Merke dir den Standort genau und beschreibe ihn.

3 ..... Warum hast du dir gerade diesen Baum ausgewählt? Wieso gefällt er dir? Schreibe dazu 5 Sätze.

4 ..... Kennst du den Baum? Um welche Baumart handelt es sich? Notiere sie dazu.

5 ..... Wie sieht dein Obstgartenbaum aus. Beschreibe ihn ganz genau.

6 ..... Hat dein Obstgartenbaum schon Blätter verloren? Betrachte deinen Baum mit etwas Abstand; kannst du erkennen, an welcher Stelle die Blätter zuerst fallen und wo sie am längsten hängen bleiben? Halte deine Beobachtungen im Notizheft fest.

7 ..... Wie hat sich die Farbe der Blätter verändert? Zeichne ein Blatt 1:1 ab und versuche möglichst genau, die verschiedenen Blattfarben zu treffen.

8 ..... Halte zum Schluss deinen Baum fotografisch fest. Setze dich dazu unter den Baum, so dass du einen guten Blick in die Baumkrone hast und fotografiere die Baumkrone. Fotografiere deinen Obstgartenbaum von allen vier Seiten.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

H2 Das macht Sinn

Ziel
Mit allen fünf Sinnen einen Gegenstand aus dem Obstgarten erfassen und dazu ein Gedicht schreiben; ein Sinngedicht.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug

Arbeitsauftrag

1 Haltet das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 Macht euch zu zweit im Obstgarten auf die Suche nach 2 verschiedenen Gegenständen (z. B. eine Frucht, ein Stück Holz, ein Stein, ein Blatt etc.).

3 Setzt euch bequem hin und betrachtet eure Gegenstände. Beschreibt einander die Gegenstände: wie sie riechen, schmecken, aussehen, sich anfühlen und wie sie sich anhören, z. B. wenn man sie schüttelt, an ihnen reibt, sie zu Boden fallen lässt.

4 Notiert eure Eindrücke dazu stichwortartig und nach unseren fünf Sinneswahrnehmungen geordnet: riechen, schmecken, sehen, tasten, hören.

5 Verfasst mit euren Stichwörtern ein Sinngedicht mit folgenden Vorgaben:
- Der Titel des Gedichts trägt den Namen des ausgesuchten Gegenstands.
- Das Gedicht besteht aus 5 Zeilen: 1 Zeile pro Sinneswahrnehmung.
- Das Gedicht muss sich nicht reimen.
- Fügt dem Gedicht eine kleine Skizze eures Gegenstands hinzu.

6 Lest einander zum Schluss eure Sinngedichte vor.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

H3 Wer war der Täter?

Ziel
Tiere hinterlassen Spuren. Anhand von Frassspuren, Kotspuren, Fussspuren (Trittsiegeln), Wühlstellen, Haaren, Federn, Versteinerungen, Knochen, Duftspuren, Wohnbauten herausfinden, welche Tiere im Obstgarten unterwegs sind.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Handlupen, weisses Tuch, Einweghandschuhe, Abfallsäcke, Bestimmungsbuch Spuren

Arbeitsauftrag

1.....Haltet das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2.....Begebt euch zu zweit auf die Suche nach verschiedenen Arten von Tierspuren.

3.....*Sammelt nur "lose" Spuren und legt sie auf euer weisses Tuch. Markiert die Fundstelle bei "nicht-transportierbaren" Spuren, z. B. mit einem Blatt, das ihr mit einem Stein befestigt.

4.....Wie viele verschiedene Spuren habt ihr gefunden? Listet die Spuren auf und haltet fest von wem sie stammen könnten. Macht dabei eine grobe Einteilung in verschiedene Tiergruppen und schreibt das Ergebnis in euer Notizheft.

5.....Habt ihr Fussspuren (Trittsiegel) gefunden? Wenn ja, macht eine genaue Skizze des Trittsiegels in euer Notizheft. Von welchem Tier könnte das Trittsiegel stammen?

6.....Zieht die Einweghandschuhe an und sammelt sämtlichen Abfall ein, den ihr im Obstgarten findet. Entsorgt anschliessend die vollen Abfallsäcke.

***Achtung!**
Kotspuren liegen lassen, nicht berühren. Vorsicht je nach Jahreszeit bei Vogelnestern.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

W1 Im Herbst – Kein Baum wie der andere

Ziel
Einen Baum mit all seinen Besuchern und Bewohnern im Obstgarten genau kennen lernen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Fotoapparat

Arbeitsauftrag

1 ..... Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... Suche dir deinen persönlichen Lieblingsbaum im Obstgarten aus. Merke dir den Standort genau und beschreibe ihn.

3 ..... Warum hast du dir gerade diesen Baum ausgewählt? Wieso gefällt er dir? Schreibe dazu 5 Sätze.

4 ..... Kennst du den Baum? Um welche Baumart handelt es sich? Notiere sie dazu.

5 ..... Wie sieht dein Obstgartenbaum aus. Beschreibe ihn ganz genau.

6 ..... Betrachte deinen Baum mit etwas Abstand und versuche, seine Silhouette zu erfassen und studiere die Wuchsform. Mach dazu eine Skizze (Format A4).

7 ..... Trägt dein Obstgartenbaum schon Knospen? Wenn ja, wo und wieviele? Halte deine Beobachtungen in Stichworten fest.

8 ..... Überlege dir, mit welchen Merkmalen du deinen Baum im Winter bestimmen könntest. Schreibe mindestens 3 Merkmale in dein Notizheft.

9 ..... Halte zum Schluss deinen Baum fotografisch fest. Setze dich dazu unter den Baum, so dass du einen guten Blick in die Baumkrone hast und fotografiere die Baumkrone. Fotografiere deinen Obstgartenbaum von allen vier Seiten.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

W2 Winterkristalle

Ziel
Reif – Schnee – Eis: frostige Temperaturen hinterlassen ihre Spuren. Die verschiedenen Eigenarten von gefrorenem Wasser kennenlernen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Handlupen, Messbecher mit verschiedenen Volumen (inkl. Deckel), Küchenwaage

Arbeitsauftrag

1 ..... Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... Lass Schneeflocken auf einen dunklen Untergrund fallen (z. B. auf deine Jacke) und betrachte sie mit der Lupe. Wie sehen sie aus? Welche Gemeinsamkeiten haben sie? Skizziere mehrere Schneeflocken in dein Notizheft und schreibe die Gemeinsamkeiten auf.

3 ..... Untersuche den Schnee im Obstgarten an 3 verschiedenen Standorten und halte seine Eigenschaften in ein paar Stichworten fest. Woraus besteht Schnee?

4 ..... *Fülle pro Standort einen Messbecher mit Schnee, ohne ihn hineinzupressen und verschliesse ihn. Bestimme das Gewicht der gefüllten Messbecher und notiere beides, das Volumen der 3 Messbecher und das Gewicht anhand einer Liste in dein Notizheft.

5 ..... Suche einen Eiszapfen im Obstgarten. Betrachte ihn genau und überlege dir, wie er entstanden ist. Beschreibe den Vorgang in wenigen Worten.

6 ..... Findest du noch andere Formen von ‘gefrorenem Wasser’ im Obstgarten? Halte mindestens 2 verschiedene Formen in deinem Notizheft fest.

***Achtung!**
Vergiss nicht, das Gewicht des leeren Messbechers vorher zu bestimmen und anschliessend wieder abzuziehen.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

W3 Obstgarten-Architektur

Ziel
Den Obstgarten als Ganzes erfassen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Kopien Obstgarten-Grundriss

Arbeitsauftrag

1 ..... Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2 ..... Du bist als Landschaftsarchitekt/in unterwegs ausgerüstet mit dem Grundriss des Obstgartens. Erfasse auf einem Rundgang sämtliche weiteren Elemente, die ebenfalls im Obstgarten anzutreffen sind. Zeichne sie auf dem Grundriss ein und nummeriere sie.

3 ..... Verfasse eine entsprechende Liste der Elemente in deinem Notizheft. Wie viele Elemente sind es?

4 ..... Welches Element gefällt dir am besten und warum? Halte deine Überlegungen im Notizheft fest.

5 ..... Überlege dir den Nutzen deines Elements im Obstgarten. Schreibe 2 Sätze dazu in dein Notizheft.

6 ..... Mit welchen Elementen wird der Obstgarten abgegrenzt? Beschreibe diese Grenzen stichwortartig.

7 ..... Wie gross ist die Fläche des Obstgartens in m^2? Mache eine grobe Schätzung.

8 ..... Kennst du Bäume und Sträucher im Obstgarten beim Namen? Benenne die bekannten Arten auf deinem Obstgarten-Grundriss.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

WE1 Leben im Wasser

*Dieses Modul bedarf einer gemeinsamen Vorbereitung im Klassenzimmer und/oder direkt vor Ort.
➜ siehe Anhang, Seite 50

Ziel
Tiere im und am Wasser, ihre Besonderheiten, die Artenvielfalt und die verschiedenen Anpassungen dieser Tiere an ihren Lebensraum kennenlernen; Wassertiere richtig fangen und bestimmen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug
Kescher (mind. 1/Person), Sammelbecher (mind. 1/Person), Sammelwannen, Handlupe, Bestimmungshilfe (Bücher, Artenliste Weiher Hofmatt im Anhang_51)

Arbeitsauftrag
1.....Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.
2.....Suche dir deinen persönlichen Lieblingsort am Weiher aus. Beobachte vom Ufer aus das Treiben am Wasser, nimm die verschiedenen Bewegungen wahr. Welche Tiere siehst du von Weitem am/im/auf dem Wasser? Halte deine Beobachtungen fest.
3.....Setze dich still hin, schliesse die Augen und horche aufmerksam; was hörst du? Was riechst du? Halte deine Er lebnisse im Notizheft fest.
4.....Bereite dich nun auf das Keschern vor; es erwartet dich eine grosse Vielfalt an verschiedenen Lebewesen!
5.....Keschern ➜ siehe Anhang, Seite 50
6.....An welches Wassertier erinnerst du dich am besten? Wie gross ist es? Welche Merkmale hat es? Wie heisst es?
7.....Zeichne zum Abschluss dein Lieblingstier in dein Notizheft.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

WE2 Froschlöffel und Entengrütze

Ziel
Pflanzliche Weiherbewohner suchen, beobachten und zeichnen. Verschiedene Lebensräume der Uferzone kennenlernen. Pflanzenarten am Ufer, Pflanzen unter und über Wasser und solche mit Bestandteilen über als auch unter Wasser kennenlernen.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Bestimmungshilfe (Bücher, Artenliste Weiher Hofmatt), Fotoapparat

Arbeitsauftrag
1.....Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.
2.....Skizziere den Umriss des Weihers, brauche dafür eine ganze A4-Seite.
3.....Suche eine Pflanze die
- frei schwimmt, ohne Verankerung (Schwimmpflanze)
- untergetaucht ist (Unterwasserpflanze)
- am Ufer wächst (Uferpflanze)
- mit Bestandteilen über als auch unter Wasser (Sumpfpflanze)
- blüht

4.....Markiere die Standorte dieser fünf Pflanzen auf deiner Weiher-Skizze und beschreibe diese mit je drei Stichwor ten.
5.....Wähle drei Pflanzen aus und zeichne je ein Portrait.
6.....Versuche die drei Pflanzen zu bestimmen; beschrifte, falls du die Pflanzennamen herausgefunden hast, die Stand orte entsprechend auf deiner Skizze; falls du unsicher bist, fotografiere die Pflanze.
7.....Überlege dir zum Schluss, welche wichtige Funktionen Wasserpflanzen für Wassertiere haben könnten; nenne mindestens drei.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein

WE3 Weiher-Jahreskalender

Ziel
Die Lebensgemeinschaft zwischen Pflanzen, Tieren und dem Wasser kennen lernen; Abhängigkeiten erkennen. Den Lebensraum Weiher (Luft über Wasser, Ufer, Wasseroberfläche, offenes Wasser, Gewässergrund) über die vier Jahreszeiten besuchen und beobachten, Veränderungen wahrnehmen und festhalten.

Material
Obstgartennotizheft, Schreibzeug, Fotoapparat, Bestimmungshilfe (Bücher, Artenliste Weiher Hofmatt)

Arbeitsauftrag

1.....Halte das heutige Datum, Tageszeit und das Wetter fest.

2.....Mache einen gemütlichen Spaziergang um den Weiher herum und suche dir dabei deinen persönlichen Lieblingsplatz. Merke dir diesen Standort und beschreibe ihn genau; fotografiere ihn mit Blick auf den Weiher.

3.....Wieso hast du dir gerade diesen Ort ausgewählt? Schreibe dazu drei Sätze.

4.....Wie viele Lebewesen (Pflanzen und Tiere) kannst du von deinem Sitzplatz aus sehen? Zähle sie. Kennst du welche davon? Schreibe sie in dein Notizheft.

5.....Welche Farbe hat das Wasser? Ist das Wasser klar oder trübe? Beschreibe in Stichworten.

6.....Wähle eine Pflanze aus, die du von deinem Sitzplatz aus gut sehen kannst. Fotografiere sie und erfasse die Details (Standort, Grösse, Form, Farbe, Knospen, Blüten, Früchte etc.) in deinem Notizheft.

7.....Kannst du ein Tier von deinem Sitzplatz aus erspähen, welches du kennst? Beobachte es und halte die Details fest (Standort, Grösse, Form, Tierart). Vielleicht gelingt dir auch hier ein Foto.

8.....Begib dich zum Abschluss auf Spurensuche um den Weiher herum. Welche Tiere haben ihre Spuren hinterlassen? Was für Spuren findest du? Halte deine Beobachtungen im Notizheft fest: schriftlich, mit Skizze oder Foto.

➜ Besuche deinen Lieblingsplatz so oft wie möglich im Jahresverlauf, z. B. immer anfangs Monat und/oder zu verschiedenen Tageszeiten.

➜ Wiederhole dabei die Schritte 4-8 des Arbeitsauftrags.

Natur- und Vogelschutzverein, Münchenstein